

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Helmut Krcmar** (*16. Dezember 1954, Hanau) ist deutscher Wirtschaftsinformatiker und Wirtschaftswissenschaftler. Er ist Gründungsdekan (2018-2020) und Beauftragter des Präsidenten für den TUM Campus Heilbronn der Technischen Universität München (TUM). Seit September 2023 nimmt er zudem die Aufgaben des Vizepräsidenten für den TUM Campus Heilbronn wahr. Seit 2020 leitet er das KrcmarLab an der TUM School of Computation, Information and Technology der Technischen Universität München (TUM). Zudem ist er Zweitmitglied der TUM School of Management. Krcmar war von Oktober 2010 bis September 2013 Dekan der Fakultät für Informatik. Er war von 2016 bis 2019 Mitglied des TUM Senats und des Hochschulrats. Von Juli 2018 bis Juli 2020 war er Vice Dean der TUM School of Management. Er ist Mitglied des Boards des Center for Digital Technology and Management (CDTM). Er ist Mitgründer und war bis 2018 Sprecher von CeDoSIA, dem Doktorandenprogramm der Fakultät für Informatik an der TUM. Er war von 2004-2007 Gründungsdirektor der TUM Executive Education (damals Communicate! Executive Training Program Communication and Leadership) und ist heute Academic Director des TUM EEC Executive MBA Studiengangs „Business and IT“. Er war von 2003 bis 2023 akademischer Direktor des SAP University Competence Center @ TUM.



Er ist Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Forschungsausschusses des Münchner Kreis e.V. und Mitglied des Vorstandes der Open Source Business Alliance - Bundesverband für digitale Souveränität e.V. Er war Mitgründer und Senior Fellow der fortiss gGmbH, Forschungsinstitut des Freistaats Bayern für softwareintensive Systeme und Services und war Senior Fellow am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung. Er ist Mitgründer und war bis 2019 Vorsitzender des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums. Er ist Gründer der ITM GmbH und Mitbegründer bei der Qupe GmbH und der Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH.

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität des Saarlandes war Krcmar von 1978 bis 1984 Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität des Saarlandes bei August-Wilhelm Scheer. Von 1984-1987 war er Postdoctoral Fellow am IBM Los Angeles Scientific Center und Assistant Professor for Information Systems an der Leonard Stern School of Business der New York University sowie am Baruch College der City University of New York.

Von 1987 bis 2002 war er Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik im Institut für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hohenheim. Krcmar war seinerzeit mit 32 Jahren der jüngste BWL-Professor (C4) in der Bundesrepublik. Von 2000 bis 2002 war er Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Von 2002 bis 2020 hielt er den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Informatik an der Technischen Universität München inne.

Krcmar ist Senior Scholar und Fellow of the Association for Information Systems (AIS). Er war von Juli 2014 bis Juni 2015 Präsident der AIS. Seit Gründung der AIS 1995 ist er an vielen ihrer Aktivitäten beteiligt, so z.B.: 1996-1997: AIS Council (for Region 2: Europe); 1996: ECIS Chair; 2000: ICIS Program Co-Chair; 2013-2016 AIS Council; 2014: ECIS Industry Program Chair; 2015: ECIS Co-Chair, Doctoral Consortium; 2017: ECIS Co-Chair; 2019: ICIS Co-Chair, 2024: ICIS Senior Advisor.

In der Forschung beschäftigt sich Krcmar insbesondere mit den Themen Digitale Transformation, Informationsmanagement, Wissensmanagement, plattformbasierte Ökosysteme, Management IT-basierter Dienstleistungen, E-Government sowie der Computerunterstützung für die Kooperation. Dabei arbeitet er in seiner Forschung mit führenden globalen Unternehmen zusammen und hat mehr als 100 Dissertationen betreut. Krcmar ist ein häufig zitierter Autor (h=83¹) und Mitglied der Editorial Boards von ACM Transactions on Management Information Systems, Electronic Markets, ISeB sowie Advisory Board

¹ Quelle: <https://scholar.google.de/citations?user=zwx5qkAAAAJ> (Abgerufen am 15.08.2024)

JIT und Honorary Board Member JSIS. Er ist Co-Autor vieler Forschungsartikel, die in bedeutenden IS Journals, wie MISQ, JMIS, JIT, JSIS, EJIS, ISJ, I&M, CAIS, TOCHI, BISE und CACM erschienen sind. 2015 ist sein Buch „Informationsmanagement“ in der 6. Auflage erschienen.

1984 erhielt Krcmar den Dr. Eduard Martin-Preis der Universität des Saarlandes für seine Doktorarbeit. 2016 erhielt Krcmar den IBM Faculty Award für das Forschungsprojekt „European OpenPower Development Cloud“. 2019 belegte er den ersten Platz im WirtschaftsWoche-Ranking der forschungstärksten Wirtschaftswissenschaftler im deutschsprachigen Raum². 2021 erhielt Krcmar für seine besonderen Verdienste für die TUM den Ehrentitel „TUM Emeritus of Excellence“. Zudem wurde er 2021 für seinen herausragenden Einsatz in Bildung und Wissenschaft mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. 2024 verlieh ihm die Universität St. Gallen (HSG) die Würde eines Doktors für Wirtschaftswissenschaften ehrenhalber (Dr. oec. h.c.). Die Universität St. Gallen würdigt damit seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik sowohl als Wissenschaftler als auch als aktiver Brückenbauer zwischen den internationalen wissenschaftlichen Communities.

Version: August, 2024

² Quelle: <https://www.wiwo.de/my/erfolg/hochschule/oekonomen-ranking-das-sind-die-besten-forscher-in-der-bwl/23873652.html> (Abgerufen am 08.02.2022)